



Die neue Vorstandschaft des Vereins Partnerschaft mit Trogir (v.l.): Götz Beckenbauer, Angela Imhoff, Gerald Fuchs, Karin Lehner (KassiererIn), Claudia Lohmann (Schriftführerin), Branka Schröder, Konsulin Iva Paviæ aus München, Michael Bailer (1. Vorsitzender), Bürgermeister Robert Niedergesäß, Albert Wirth, Slavica Tavra (2. Vorsitzende), Antonija Noack, Reiner Runge und Tatjana Pavlinovic.

Schneller als im Internet

„Wer in Sekundenschnelle von Äthiopien nach Kroatien kommen will, der muss nicht ins Internet, der braucht nur nach Vaterstetten gehen.“ So kommentierte Vaterstettens Bürgermeister Robert Niedergesäß einen ereignisreichen Abend im Rathaus.

Vaterstetten – Während im Lichthof die Eröffnung einer Ausstellung des Partnerschaftsvereins mit Alem Katema mit sehenswerten Fotos und Bildern aus der äthiopischen Partnerstadt ausklang, startete ein Stockwerk höher die Mitgliederversammlung des Trogir-Vereins. So lobte Niedergesäß denn auch die aktive Arbeit der Bürger, die sich in und für die drei Städtepartnerschaften Vaterstettens engagieren. Es gebe wenige Kommunen, in denen nicht nur zahlreiche Stadtwappen den Briefbogen oder das Orts-

schild zieren, sondern diese Verbindungen auch aktiv gelebt würden. Die Anwesenheit der kroatischen Konsulin Iva Paviæ bei der Mitgliederversammlung unterstrich, dass dies auch in den jeweiligen Ländervertretungen mit Freude registriert wird.

Paviæ bedankte sich in ihrem Grußwort für die Aktivitäten des Vereins und erinnerte daran, dass es Deutschland und der Vatikan gewesen seien, die Kroatien vor nun 20 Jahren zuerst als souveränen Staat anerkannt hätten. Besonders erfreue sie die enge Zusammenarbeit zwischen ihrem Land und der Bundesrepublik, die bis hinunter auf kommunale Ebene reiche. Dies zeige die sehr erfolgreiche Partnerschaft zwischen Vaterstetten und Trogir.

In seinem Bericht schilderte der Vereinsvorsitzende Michael Baier die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Ein Höhepunkt sei dabei der von tiefer Zuneigung und

Gastfreundschaft geprägte Besuch in Trogir gewesen. Als Überraschung erwartete die Besucher dort eine liebevoll zusammengestellte Ausstellung unter dem Titel „Fahrrad und Schiff“, die wieder einmal die viel beschworenen Gegensätze beider Kommunen, die jedoch für eine starke Anziehungskraft sorgen, aufzeigte und schilderte, wie daraus in nur zwei Jahren eine enge Freundschaft erwachsen ist.

Neben den Konzerten in Kroatien und Vaterstetten ist auch der Besuch beim Vaterstettener oder Baldhamer Christkindlmarkt inzwischen ein fester Bestandteil der Partnerschaft. Dabei entwickelt sich dieser Markt mehr und mehr zu einer Art Familientreffen zwischen Kroaten, Bayern und Franzosen, da die Freunde aus Allauch dort seit vielen Jahren Stammgäste sind.

Schon jetzt freut man sich auf den Besuch der Freunde aus Trogir, die man vom 3. bis 9. Mai in Vaterstetten erwar-

tet. Quartiermeister Reiner Runge sucht bereits Gastgeber und bittet alle, die eine Unterkunft zur Verfügung stellen können, sich unter Tel. (0 81 06) 81 59 bei ihm zu melden. Der Höhepunkt des Gegenbesuchs in Kroatien, der vom 3. bis 9. September stattfindet, wird ein Konzert der „Neuen Chorgemeinschaft“ in der Kirche von Okrug sein.

Die Neuwahlen des Vorstandes brachten einen eindrucksvollen Vertrauensbeweis der Mitglieder. Sämtliche Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Mit Götz Beckenbauer, Claudia Lohmann und Tatjana Pavlinovia werden sich weitere Helfer aktiv in den Dienst der Partnerschaft stellen.

Aktuelle Informationen zur Städtepartnerschaft der Gemeinde Vaterstetten mit Trogir in Kroatien gibt es im Internet unter www.partnerschaft-vaterstettentrogir.de, oder telefonisch über den An-sageservice unter (0 81 06) 30 14 24.